

An alle Haushalte

360° Stadtwerke

Die Zeitung der Stadtwerke SH

Ausgabe 2-2020



Foto: Shutterstock / Evgeny Atamanenko

Inhalt

- 2 _ Rückblick und Ausblick zum Jahreswechsel
- 3 _ Jetzt bewerben: Attraktive Ausbildung bei den Stadtwerken SH
- 4 _ Staatliche Zuschüsse für Energiesparerer und Klimaschützer
- 6 _ Wärmelecks in Gebäuden aufspüren und viel Geld sparen
- 7 _ Glasfaserausbau im Versorgungsgebiet der Stadtwerke SH
- 8 _ Bäder-Gutscheine im Gesamtwert von 2.500 Euro zu gewinnen



Die Geschäftsführer der Stadtwerke SH:
Wolfgang Schoofs (l.) und Helge Spehr



Herzliche Grüße zum Jahreswechsel 2020/2021

Das bald hinter uns liegende Jahr 2020 hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt, die wir so vor einem knappen Jahr nicht einmal erahnen konnten. Im Januar 2020 sind wir mit unserem Leitsatz „Gemeinsam sind wir stärker“ ins neue Jahr gestartet. Im wörtlichen Sinne steht „gemeinsam“ für die Kooperation der drei Stadtwerke an den Standorten Schleswig, Eckernförde und Rendsburg. Sinnbildlich steht der Begriff vor allem für uns als Gemeinschaft in dieser Region und in Voraussicht auf die nächsten Generationen. Kurz darauf, im Frühjahr 2020, wurden wir als Gemeinschaft und Unternehmen mit coronabedingten Veränderungen und Maßnahmen konfrontiert. Zum Schutz unserer Kunden und aller Mitarbeiter haben wir sofort reagiert und einen Krisenstab gebildet. Denn die Auswirkungen haben uns alle auf unterschiedliche Art und Weise getroffen. Sei es mit den angeordneten Schließungen unserer Bäderbetriebe, unserer Häfen und Wohnmobilstellplätze, der Kundenzentren oder auch mit vermehrtem Kontakt über die digitalen Medien anstelle von persönlichen Beratungen vor Ort und der Ermöglichung von Homeoffice-Plätzen.

Denn auch weitere gesellschaftliche, soziale und ökologische Herausforderungen und Fragestellungen der vergangenen Jahre begleiten uns weiterhin. Dies sind insbesondere der Klimawandel und die Veränderungen unserer Märkte. Ganz bewusst möchten wir unseren Beitrag zur Weiterentwicklung in unserer Region und darüber hinaus leisten. Für die Zukunft haben wir bereits neue, innovative Ideen und Lösungsansätze. Dies betrifft den Umgang mit ökologischen Ressourcen in Hinblick auf den Klimawandel genauso wie die Übernahme sozialer Verantwortung als regional verankertes Unternehmen. Für uns liegt ein Schwerpunkt in der Ausbildung von jungen Menschen in unterschiedlichen Berufen und im Halten von Fachkräften an unseren Standorten.

Entscheidend ist, dass wir alle beginnen, uns noch bewusster für die Zukunftsfähigkeit der Stadtwerke SH einzusetzen. Mal werden es größere Schritte sein, mal kleinere. Eventuell denken Sie jetzt an den Umstieg auf E-Mobilität oder die Nutzung eines unserer zertifizierten Öko-Strom- und Öko-Gasangebote. Oder Sie planen die Installation einer Photovoltaikanlage mit integrierter Speicherbatterie. Darüber hinaus fällt Ihnen Ihr persönlicher Einsatz im Bereich Umwelt, Sport oder Kultur vor Ort ein. In all solchen Fällen unterstützen wir Sie bei Ihrem Engagement und Ihren Vorhaben durch die Entwicklung zukunftsfähiger Projekte wie innovativer Wärmekonzepte oder durch die Aufdeckung von Wärmeverlusten in Ihrer Immobilie. Wichtig ist uns ebenso, die Teilhabe an der Digitalisierung durch unseren Glasfaserausbau in der Region voranzubringen. Weiterhin besteht unser Antrieb darin, Ihr verlässlicher Partner auch und gerade in diesen herausfordernden Zeiten zu sein.

Wir, die
Stadtwerke SH,
sind Ihr verlässlicher
Partner gerade auch
in herausfordernden Zeiten.



Wolfgang Schoofs
Geschäftsführer Stadtwerke SH

Stadtwerke SH im Überblick

Die Stadtwerke SH existieren jetzt seit knapp einem Jahr. Die Kooperation besteht aus den drei Stadtwerken in Schleswig, Eckernförde und Rendsburg. Die Standorte und unser Service bleiben wie gewohnt für Sie bestehen. Seien Sie aber gespannt auf neue Produkte, innovative Ideen und unser Engagement für Sie in der Region in den kommenden Jahren.

Alle Informationen sowie Ansprechpartner und vieles mehr finden Sie demnächst noch kompakter im Internet unter

www.stadtwerke-sh.de

Mehr zu all diesen Themen finden Sie in dieser Ausgabe von „360GRAD Stadtwerke“.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Jahreswechsel und alles Gute für 2021. Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Stadtwerke SH mit

Wolfgang Schoofs

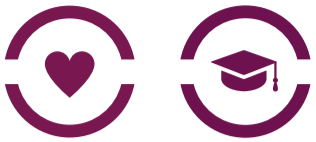
Helge Spehr

Geschäftsführung Stadtwerke SH

Schreiben Sie uns

Wie gefällt Ihnen diese Ausgabe? Welche Themen sollten wir in den kommenden Ausgaben berücksichtigen? Haben Sie Vorschläge? Dann schreiben Sie uns unter 360grad@stadtwerke-sh.de.

Übrigens: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in „360GRAD Stadtwerke“ überwiegend die männliche Schreibweise. Selbstverständlich sind damit stets alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.



Mit Energie in die Zukunft

Die Stadtwerke SH und ihre Eigenbetriebe zählen zu den attraktivsten Ausbildungsbetrieben in der Region. Im Angebot befinden sich sechs Ausbildungsberufe. Die Qualität ist exzellent, das Umfeld hochmodern, die Übernahmechancen sind groß.

Am 1. August 2021 beginnt das neue Ausbildungsjahr bei den Stadtwerken SH und ihren Eigenbetrieben. Gesucht werden schon jetzt junge Menschen, die hier im Rahmen einer dreijährigen dualen Ausbildung (Elektroniker 3,5 Jahre) ihre berufliche Zukunft beginnen wollen. Die Arbeitszeit beträgt einheitlich 39 Wochenstunden bei 30 Tagen Jahresurlaub. Die Vergütung beträgt monatlich 1.018 Euro brutto im ersten Lehrjahr, 1.068 Euro pro Monat im zweiten Lehrjahr und 1.114 Euro im dritten Lehrjahr beziehungsweise 1.178 Euro im vierten Lehrjahr (Elektroniker).

Die Personalabteilung nimmt ab sofort Bewerbungen entgegen – am besten per E-Mail an karriere@stadtwerke-sh.de oder postalisch an Stadtwerke SH, Personalmanagement, Am Eiland 12, 24768 Rendsburg. Die Bewerbung sollte neben einem kurzen Anschreiben einen Lebenslauf enthalten sowie die letzten Zeugnisse. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gern telefonisch an unsere Personalabteilung: 04331. 209-506.



Niklas Krugmann (17)

Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik, Standort Schleswig (1. Lehrjahr)

„Ich finde Elektrotechnik einfach spannend. Vor allem gefällt mir die Vielfältigkeit der Aufgaben und ich freue mich besonders auf meine Wochen in der Glasfaser-Abteilung. Die Ausbildung ist gut geeignet für technisch interessierte Menschen, die gern auch draußen arbeiten.“



Julius Kraus (18)

Ausbildung zum Informatikkaufmann, Standort Rendsburg (2. Lehrjahr)

„Ich hatte schon immer großes Interesse an Hard- und Software. Vor meiner Ausbildung habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in der EDV-Abteilung der Werkstätten Materialhof gemacht. Dort habe ich festgestellt, dass mir EDV und der Kontakt mit Menschen liegen. Toll finde ich an meiner Ausbildung, dass ich alle Abteilungen inklusive der Kollegen kennenlerne und helfen kann, EDV-Probleme der Kollegen zu beheben, oft auch im Team. Die Ausbildung ist gut geeignet für kommunikationsfreudige Menschen mit Interesse an Computern.“



Jost-Bennet Andreas (23)

Ausbildung zum Industriekaufmann, Standort Eckernförde (3. Lehrjahr)

„In der Ausbildung bekomme ich tiefe Einblicke in die Struktur des Betriebs – etwa bei der Erstellung eines Jahresabschlusses. Gut finde ich auch den intensiven Kontakt mit Kunden und Kollegen. Besonders freue ich mich auf die Inventur zum Ende des Jahres. Die Ausbildung ist gut geeignet für Menschen mit Spaß am Umgang mit Zahlen und Interesse an kaufmännischem Wissen. Nach der Ausbildung stehen einem viele Türen offen.“

Informatikkaufmann (d/m/w)

Tätigkeitsfelder
IT-Administration in der Energieversorgung und Telekommunikation/Datenschutz/Energiedatenmanagement

Persönlichkeitsanforderungen
Interesse an mathematisch-technischen Aufgaben/Erfahrung mit elektronischen Medien/gute Englischkenntnisse/Teamfähigkeit/Neugier/Flexibilität/Mobilität

Übersicht

- Voraussetzung: Mind. guter Mittlerer Schulabschluss (MSA)
- Ausbildungsstandort: Rendsburg

Fachkraft für Abwassertechnik (d/m/w)

Tätigkeitsfelder

Abwasseraufbereitung/Wartung von Abwasserrohrsystemen/Steuerung von Kläranlagen und Kanalbetrieben

Persönlichkeitsanforderungen

Systematische Arbeitsweise/Interesse an Chemie und Physik/Verantwortungsbewusstsein/Teamfähigkeit und Sorgfalt

Übersicht

- Voraussetzung: Mind. guter Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA)
- Ausbildungsstandorte: Schleswig und Rendsburg (in den jeweiligen Eigenbetrieben)

Fachkraft für Wasserversorgung (d/m/w)

Tätigkeitsfelder

Bedienung und Überwachung von Maschinen, die Wasser fördern, aufbereiten oder weiterleiten/Beprobung/Reparatur und Verlegung von Wasserleitungen/Installation von Messeinrichtungen

Persönlichkeitsanforderungen

Systematische Arbeitsweise/Interesse an Technik/Teamfähigkeit und Sorgfalt/Verantwortungsbewusstsein

Übersicht

- Voraussetzung: Mind. guter Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA)
- Ausbildungsstandort: Eckernförde

Fachangestellter für Bäderbetriebe (d/m/w)

Tätigkeitsfelder

Beaufsichtigung Bad- und Saunabetrieb/Durchführung von Schwimmkursen, Animationsprogrammen/Reinigung und Desinfektion/Verwaltungsaufgaben/Kontrolle und Wartung der technischen Anlagen/Leistung von Erster Hilfe

Persönlichkeitsanforderungen

Freundlichkeit/Freude am Umgang mit Menschen/Sportbegeisterung/Verantwortungsbewusstsein/Teamfähigkeit und Sorgfalt/Schichtdienst-Bereitschaft erforderlich

Übersicht

- Voraussetzung: Mind. guter Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA)
- Ausbildungsstandorte: Schleswig, Eckernförde, Rendsburg

Elektroniker für Betriebstechnik (d/m/w)

Tätigkeitsfelder

Elektrische Energieversorgung/industrielle Betriebsanlagen/Gebäudesystemtechnik/Automatisierungstechnik

Persönlichkeitsanforderungen

Systematische Arbeitsweise/Interesse an Technik/Verantwortungsbewusstsein/Teamfähigkeit und Sorgfalt

Übersicht

- Voraussetzung: Mind. guter Mittlerer Schulabschluss (MSA)
- Ausbildungsstandorte: Schleswig, Eckernförde, Rendsburg

Industriekaufmann (d/m/w)

Tätigkeitsfelder

Einkauf/Materialwirtschaft/Vertrieb/Marketing/Kundenbetreuung und -abrechnung/Buchhaltung/Controlling/Personalwesen

Persönlichkeitsanforderungen

Systematische sowie selbstbewusste Arbeitsweise/Kommunikationsfähigkeit/Kundenorientierung/Teamfähigkeit und Sorgfalt/Verantwortungsbewusstsein

Übersicht

- Voraussetzung: Mind. guter Mittlerer Schulabschluss (MSA)
- Ausbildungsstandorte: Schleswig, Eckernförde, Rendsburg



Klimaschutz für den Norden

Von A wie alternative Heizung bis Z wie Zisterne für Regenwasser: Mit dem Klimaschutz-Förderprogramm unterstützt das Land Schleswig-Holstein Investitionen in den Umweltschutz. Was gefördert wird und wie Sie den Zuschuss erhalten.

Das Klima geht alle an. Deshalb unterstützt das Land Schleswig-Holstein den Klimaschutz seit Mitte 2020 mit dem Förderprogramm „Klimaschutz für Bürgerinnen und Bürger“. Finanzielle Hilfe gibt es beispielsweise für Investitionen in eine umweltfreundliche Heizanlage, in Solarstromanlagen auf dem Balkon oder in Lastenfahrräder als Kurzstrecken-Alternative zum Auto.

Seit dem Start des Programms im Juni 2020 haben die Schleswig-Holsteiner schon Tausende Anträge gestellt. Mehr als eine Million Euro Fördergeld hat das Land in der ersten Runde bewilligt. Für die kommenden Jahre will Schleswig-Holstein weitere zwei Millionen Euro zur Verfügung stellen. „Jeder individuelle Beitrag bringt den Klimaschutz in Schleswig-Holstein voran“, sagt Umweltminister Jan Philipp Albrecht: „Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Kleinen so Großes für den Klimaschutz leisten.“

Zisterne: Regenwasser für den Garten

Alles Gute kommt von oben – zum Beispiel kostenloses Regenwasser zur Gartenbewässerung. Wer damit gießt, spart nicht nur Wasser- und Abwassergebühren, sondern reduziert auch den Grundwasserverbrauch. Das Klimaschutzprogramm unterstützt daher die Anschaffung von Behältern zum Speichern von Regenwasser mit einem Volumen von mindestens 2.500 Litern. Der Zuschuss beträgt 50 Prozent, maximal jedoch 400 Euro.



Das wird gefördert

- Wallboxen für E-Autos
- Lastenfahrräder
- Stromspeicher für Wind- oder Solarenergie
- Photovoltaik-Balkonanlagen für Sonnenstrom
- Solarthermieanlagen für Warmwasser
- Nichtfossile Heizungsanlagen
- Einrichtung von Fernwärmeanschlüssen
- Gründächer auf privaten Wohnhäusern
- Große Regenwasserzisternen (mind. 2.500 l)



Wer ist antragsberechtigt?

Wer seinen Erstwohnsitz in Schleswig-Holstein hat, kann beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) einen Zuschuss zu den Anschaffungskosten beantragen (www.schleswig-holstein.de). Pro Person ist nur ein Antrag für dieselbe Maßnahme möglich. Ein Ehepaar kann also beispielsweise nicht zwei Anträge für die Solarthermieanlage auf dem gemeinsamen Hausdach stellen. Allerdings ist es erlaubt, als Einzelperson mehrere Anträge für unterschiedliche Investitionen zu stellen, also beispielsweise für ein Lastenfahrrad und eine Photovoltaikanlage.

Lastenfahrrad: Alternative für Kurzstrecken

Die Kinder zum Kindergarten bringen, den Hund mitnehmen, Einkäufe oder Gepäck transportieren – all das ist bei kurzen Wegen auch mit einem Lastenfahrrad möglich. Wer jetzt umsteigen möchte, erhält vom Land einen Zuschuss von bis zu 400 Euro. Als Lastenräder gelten alle Fahrräder mit festen Vorrichtungen am Rahmen, die den Transport sperriger Güter ermöglichen. Die Förderung gilt auch für E-Bikes. In der Region führen beispielsweise folgende Fahrradläden auch Lastenräder:

Schleswig

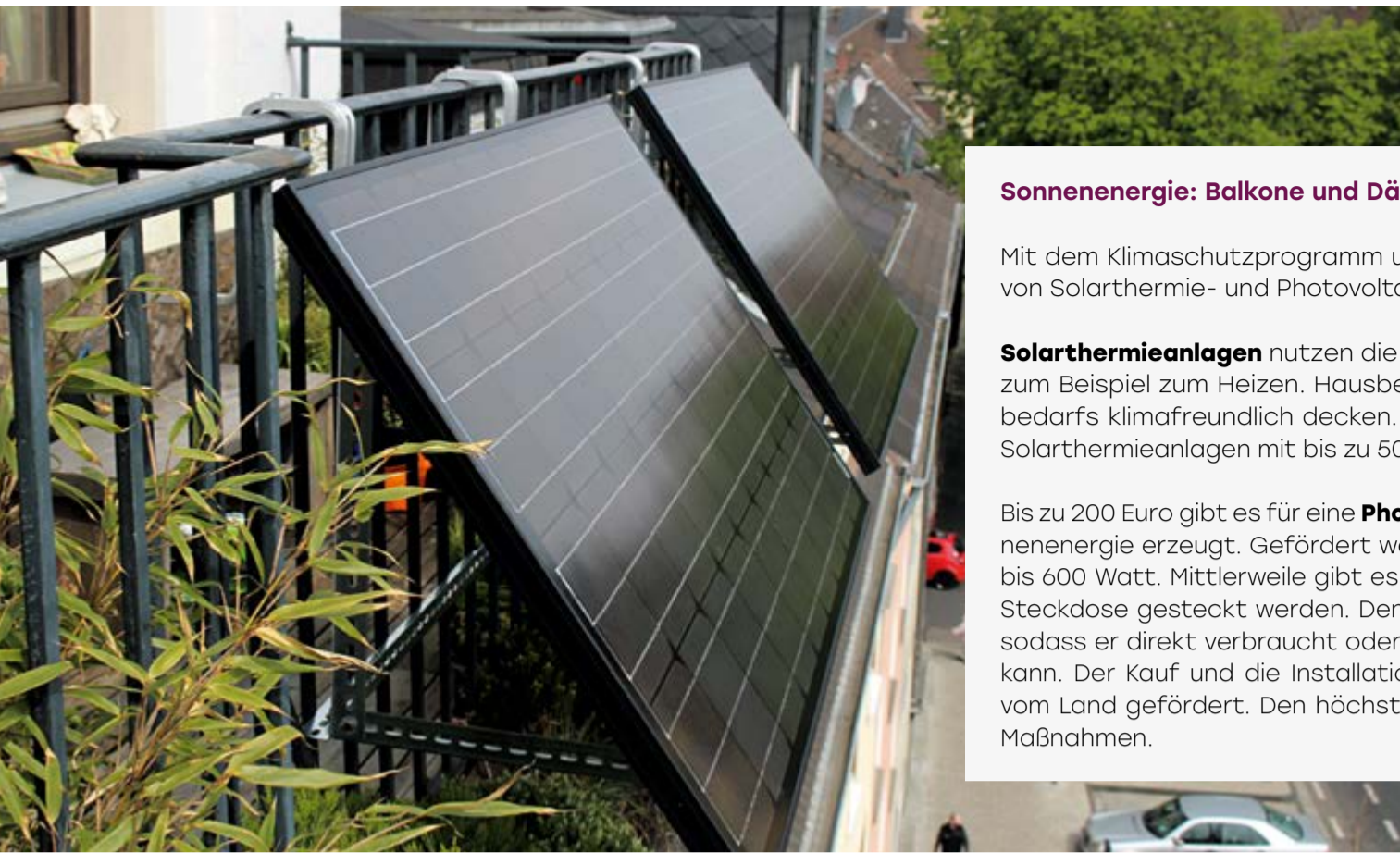
Lastenfahrrad-Zentrum
Husumer Straße 2 • 24837 Schleswig
Tel.: 04621.382 05 47 • www.lastenfahrrad-zentrum.de/schleswig

Büdelndorf

Fahrrad Rosacker
Hollerstraße 27 • 24782 Büdelndorf
Tel.: 04331.312 10 • www.fahrrad-rosacker.de

Kiel

Rückenwind
Holzkoppelweg 33, Block C, Halle 17A • 24118 Kiel
Tel.: 0431.739 42 26 • www.rueckenwind-kiel.de



Sonnenenergie: Balkone und Dächer nutzen

Mit dem Klimaschutzprogramm unterstützt die Landesregierung auch den Kauf von Solarthermie- und Photovoltaikanlagen.

Solarthermieanlagen nutzen die Kraft der Sonne, um Warmwasser zu erzeugen, zum Beispiel zum Heizen. Hausbesitzer können dadurch einen Teil ihres Wärmebedarfs klimafreundlich decken. Das Klimaschutz-Förderprogramm bezuschusst Solarthermieanlagen mit bis zu 50 Prozent der Kosten, maximal aber mit 500 Euro.

Bis zu 200 Euro gibt es für eine **Photovoltaik-Balkonanlage** (PV), die Strom aus Sonnenenergie erzeugt. Gefördert werden solche Anlagen mit einer Leistung von 250 bis 600 Watt. Mittlerweile gibt es diese als komfortable Lösung, die einfach in die Steckdose gesteckt werden. Den Solarstrom speisen Sie damit ins Hausnetz ein, sodass er direkt verbraucht oder in eigenen Stromspeichern gespeichert werden kann. Der Kauf und die Installation eines solchen Stromspeichers wird ebenfalls vom Land gefördert. Den höchsten Zuschuss gibt es für die Kombination beider Maßnahmen.

Wie Sie die Förderung beantragen und was sie bringt

Der Antrag kann ausschließlich online über die Website des LLUR gestellt werden. Wer keinen Internetzugang hat, kann zwei Rechner in der Eingangshalle des Amtsgebäudes in Flintbek nutzen. Gefördert werden bis zur Hälfte der förderfähigen Kosten (Stand: Oktober 2020). Für bestimmte Konstellationen im Bereich Photovoltaik gibt es bis zu 75 Prozent. Dabei gelten stets Förder-Obergrenzen: Für ein Lastenfahrzeug oder eine Regenwasserzisterne sind dies beispielsweise 400 Euro, für ein Gründach auf dem Wohnhaus 500 Euro.

Um die Förderung zu erhalten, müssen Sie finanziell in Vorleistung treten und den Fördergegenstand auf eigene Kosten kaufen oder installieren lassen. Anschließend können Sie den Kaufbeleg und beispielsweise Rechnungen für Installationskosten für Gründächer oder technische Anlagen zusammen mit dem Antrag einreichen. Installationskosten müssen auf der Rechnung separat ausgewiesen werden. Daher sollten Handwerksbetriebe vor der Rechnungsstellung entsprechend informiert werden.

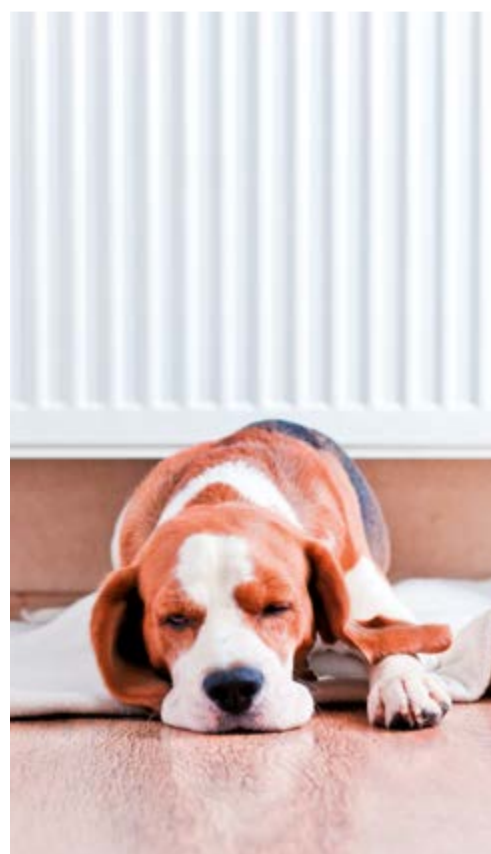
Schnelligkeit lohnt sich

Das Gesetz sieht die Förderung für Anschaffungen seit Januar 2020 bis zum 31. Januar 2022 vor. Maßgeblich ist das Datum der Rechnung und nicht der Beginn der Installationsarbeiten. Geld gibt es, solange genügend Mittel im Topf sind. Die erste Million war im Sommer 2020 binnen weniger Wochen vergeben. Daher empfiehlt es sich, den Stand im Auge zu behalten. Neue Anträge sind nach Auskunft des Landesumweltministeriums demnächst wieder möglich. Das LLUR informiert jederzeit gern per E-Mail an klimaschutz-sh@llur.landsh.de und telefonisch unter 04347.704-0.

Heizung: Klimafreundliche Wärme

Mit dem Klimaschutz-Förderprogramm unterstützt die Landesregierung die Anschaffung von Heizanlagen, die ausschließlich erneuerbare Energien nutzen. Dazu zählen etwa Wärmepumpen oder Pellet- und Hackschnitzelheizungen. Voraussetzung ist, dass der Wärmebedarf allein über die alternative Heizung gedeckt wird – ohne Zusatzheizungen. Hierfür gibt es einen Zuschuss von 50 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 500 Euro.

Der Landeszuschuss kann mit anderen Förderprogrammen kombiniert werden, beispielsweise mit solchen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder der KfW-Förderbank. Diese Fördermittel sind an weitere Auflagen gekoppelt. Anträge hierfür stellen Sie über Ihre Hausbank, und zwar unbedingt **bevor** Sie mit der Maßnahme beginnen.



Unser Partner in Sachen erneuerbare Energien www.stn.sh



Solarstrom-Beratung der Stadtwerke SH

Als Kunde der Stadtwerke SH planen und realisieren wir für Sie die passende Photovoltaikanlage (PV) mit bis zu 10 Kilowatt Peak (kWp) – wahlweise mit oder ohne Batteriespeicher. Die Anlage legen wir für Sie so aus, dass Sie möglichst viel des Solarstroms vom Dach selbst verbrauchen können. So reduzieren Sie Ihre Stromrechnungen und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Für Strom, den Sie ins Netz einspeisen, erhalten Sie eine Einspeisevergütung von rund 8,5 Cent je Kilowattstunde (kWh), je nachdem, wann die PV-Anlage ans Netz geht.

Langfristig sparen mit dem Pachtmodell

Als Alternative zum Kauf können Sie die Anlage bei uns pachten. So funktioniert das Modell:

- Kostenlose Installation und Anschluss
- 20 Jahre gleichbleibende monatliche Pachtrate
- Für eingespeisten Strom erhalten Sie 20 Jahre lang die gesetzlich garantierte Vergütung
- Ihren selbst produzierten Strom nutzen Sie kostenlos
- Wir übernehmen die jährliche Funktionskontrolle
- Am Ende der Laufzeit gehört die Anlage Ihnen

Beispielrechnung:

Die vierköpfige Familie Jensen verbraucht 3.800 kWh pro Jahr. Die Stadtwerke empfehlen passend zum Standort eine PV-Anlage mit 6 kW-Leistung und einen Speicher mit einer Kapazität von 5 kWh.

Mit dem selbst erzeugten Strom kann die Familie ihren monatlichen Stromabschlag durch den Eigenverbrauch im Schnitt um rund 86 Euro senken. Zusätzlich erhält sie eine Einspeisevergütung von durchschnittlich 16,50 Euro im Monat. Insgesamt ergibt sich also ein Vorteil von 102,50 Euro pro Monat.

Für Anlage und Speicher fällt 20 Jahre lang eine monatliche Pacht von insgesamt 92,80 Euro an – also 9,70 Euro weniger, als die Familie pro Monat spart und einnimmt. Über die gesamte Laufzeit ergibt das einen Kostenvorteil von 2.328 Euro. Die Berechnung basiert auf heutigen Strompreisen. Sollten diese weiter ansteigen, erhöht sich der Kostenvorteil sogar noch. Alle Angaben sind ohne Gewähr und auf Basis der getroffenen Annahmen simuliert. Insbesondere beim Eigenverbrauch können individuelle Abweichungen entstehen.

Ihr Ansprechpartner bei den Stadtwerken SH:

Tim Barthel
Gruppenleiter Technischer Vertrieb
Tel.: 04331.209-259
E-Mail: t.barthel@stadtwerke-sh.de





Alarmstufe Rot

Rund zwei Drittel aller Gebäude in Deutschland sind älter als 40 Jahre – und haben daher oft großes Energieeinsparpotenzial. Mit Infrarotkameras lassen sich Wärmelecks aufspüren und dadurch viel Geld sparen.

Knapp 70 Prozent des Energieverbrauchs in Privathaushalten entfallen aufs Heizen. Heizenergie zu sparen schont also nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch den Geldbeutel. Insbesondere bei älteren Häusern lässt sich viel tun, da diese häufig schlecht gedämmt sind. Doch auch in neueren Gebäuden können konstruktionsbedingt oder durch mangelhafte Handwerksleistungen teure Kältebrücken entstehen.

Fotos mit einer speziellen Infrarotkamera („Thermografie“) zeigen, ob und wo Einsparmöglichkeiten bestehen. Denn die farbigen Bilder machen Wärmelecks sichtbar. Bei den gravierendsten rechnen sich Gegenmaßnahmen oft besonders schnell, beispielsweise durch den Austausch unzureichend isolierter Fenster oder das Dämmen von Außenwänden und Geschossdecken.

Die Kameras arbeiten mit Infrarotlicht, welches für das menschliche Auge unsichtbar ist. Die Wärmeabstrahlung in den jeweiligen Bereichen wird auf dem Infrarotbild farblich dargestellt. Die Farbskala reicht von Rot für hohe Temperaturen über Gelb und Grün im mittleren Bereich bis zu Tiefblau und Violett für Zonen mit der geringsten Wärmeabstrahlung. Im Foto oben rechts sind beispielsweise insbesondere die Fenster und Türdichtungen ein Schwachpunkt.

„Eine umfassende Thermografie sollte von erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden, um Messfehler oder störende Effekte zu vermeiden“, empfiehlt Andreas Steffen, Energieberater bei den Stadtwerken SH. Da Aufnahme und Auswertung einiges Fachwissen erfordern und weil Infrarotkameras mehrere Tausend Euro kosten, ist eine umfangreiche Thermografie nicht ganz billig. Doch Kunden der Stadtwerke SH erhalten eine solche Untersuchung im Rahmen der Thermografie-Aktionswochen zum Sonderpreis (siehe unten).

⚠ Energieausweise sind jetzt auch über die Stadtwerke SH erhältlich

Beim Bau, einer Modernisierung oder beim An- oder Ausbau eines Wohngebäudes muss in der Regel ein Energieausweis ausgestellt werden. Dieser gibt Auskunft über die energetische Qualität und enthält Tipps zum energiesparenden Modernisieren. Eigenheimbesitzer benötigen das Dokument spätestens, wenn sie ihre Immobilie verkaufen oder vermieten möchten.

Kunden der Stadtwerke können den Energieausweis jetzt für 89 Euro (Verbrauchsausweis) beziehungsweise 159 Euro (Bedarfsausweis) bei den Stadtwerken SH erstellen lassen.

Unter www.stadtwerke-sh.de/energieausweis stehen die notwendigen Formulare zum Download bereit. Außerdem erhalten Interessenten eine telefonische Beratung unter der Hotline 04331 . 209-467.

Um optimale Messergebnisse zu bekommen, sollten Immobilienbesitzer ihre vier Wände gut auf den Termin vorbereiten: Je niedriger die Außentemperatur ist und je besser das Haus geheizt ist, desto aussagekräftiger werden die Fotos. „Ideal für die Wärmeleck-Suche sind Außentemperaturen um den Gefrierpunkt und eine normale Raumtemperatur in allen Räumen“, so Steffen. Daher erfolgt die Messung bevorzugt in der kalten Jahreszeit. Dafür sollten alle Räume mindestens zwölf Stunden vor dem Aufnahmetermin auf eine Temperatur von 20° bis 21° Celsius beheizt werden. Fenster und Türen sollten spätestens zwei Stunden vor dem Aufnahmetermin geschlossen werden und während der Aufnahmen geschlossen bleiben. Und Jalousien oder Rollläden sollten spätestens zwei Stunden vor dem Aufnahmetermin geöffnet werden.

⚠ Thermografie-Aktion der Stadtwerke SH

Die Stadtwerke SH bieten Hausbesitzern im Einzugsgebiet Wärmebildaufnahmen zu einem besonders günstigen Preis an: Strom-, Wärme-/Gas- und Telekommunikationskunden zahlen lediglich 119 Euro pro Objekt. Im Preis sind mindestens sechs Außenaufnahmen des Hauses enthalten, ergänzt durch eine schriftliche Erläuterung mit wertvollen Tipps.

Vorteile auf einen Blick:

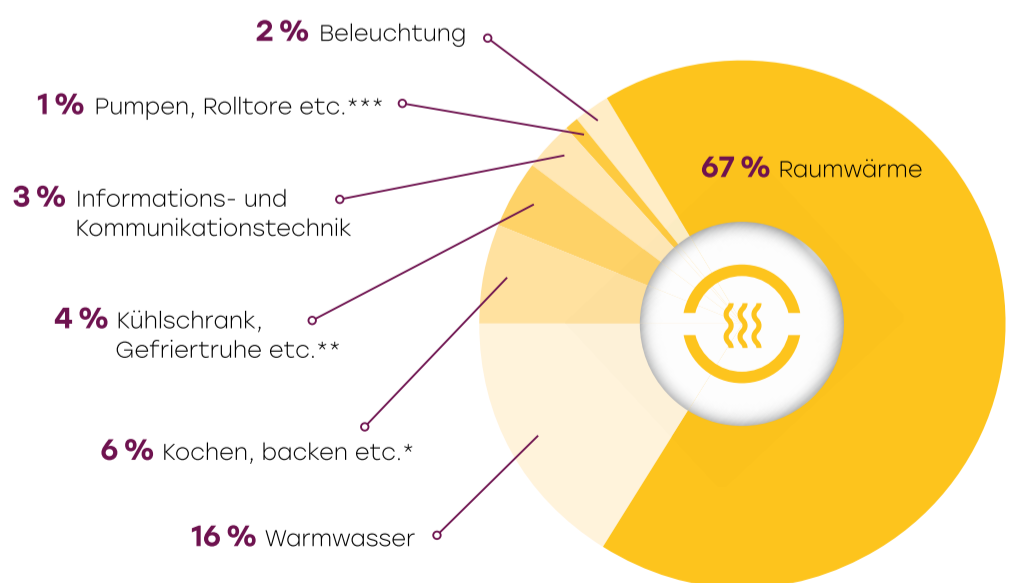
- Aufdecken von Wärmeverlusten und Kältebrücken
- Hinweise auf Durchfeuchtungen oder Leckagen in den Außenwänden
- Ursachenforschung bei Schimmelbildung
- Dokumentation von Handwerksleistungen und etwaigen Mängeln – beispielsweise beim Fenstertausch oder der Isolierung von Dach oder Fassade

Sie haben Interesse?

Beauftragen können Sie uns bis zum 15. Januar 2021 per Mail an energieberatung@stadtwerke-sh.de oder mittels Antwortkarte, die an verschiedenen Stellen ausliegt. Wir benötigen neben Ihrer Adresse eine Telefonnummer zwecks Terminabsprache und – wenn abweichend – die Anschrift des zu untersuchenden Objekts.

Die Aktion ist im Zeitraum Februar und März 2021 geplant. Die Aufnahmen führt unser Servicepartner Delta GmbH durch. Sie haben noch Fragen? Unter der eigens dafür eingerichteten Hotline 04331 . 209-466 helfen wir Ihnen gern.

Durchschnittlicher Energieverbrauch in privaten Haushalten 2018



Mehr als zwei Drittel des privaten Energieverbrauchs entfallen aufs Heizen, 16 Prozent auf die Warmwassererzeugung, rund 10 Prozent auf Kochen und Kühlen. Der Stromverbrauch für Beleuchtung ist dagegen vergleichsweise gering (2 Prozent).

* „Prozesswärme“ / ** „Prozesskälte“ / *** „Mechanische Energie“

Quelle: Umweltbundesamt



Schnell wie das Licht

Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke SH schreitet der Ausbau der Glasfasernetze voran: In den kommenden Jahren werden viele Millionen für eine Versorgung mit den schnellen und zukunftsfähigen Internetverbindungen investiert.

Die Zukunft der modernen Datenübertragung ist unverkennbar: Obwohl in Deutschland noch immer Kupferleitungen für DSL, VDSL oder Hybridtechnik dominieren, wird diese Technologie schon bald ein Fall fürs Telekommunikationsmuseum sein. Denn moderne Glasfaserleitungen sind um ein Vielfaches leistungsfähiger für den Versand immer größerer Datenvolumina in höherer Geschwindigkeit.

Allerdings hinkt Deutschland beim Ausbau der Glasfasernetze international hinterher. Ende 2019 betrug der Anteil an Glasfaserverbindungen hierzulande gerade einmal vier Prozent. Zum Vergleich: In Dänemark lag die Quote bei 35 Prozent, in Portugal bei 51 und in Litauen bei 75 Prozent.

„Diesen Zustand halten wir für inakzeptabel“, sagt Jens Gieselmann, Bereichsleiter Marketing und Vertrieb der

Stadtwerke SH. „In unserem eigenen Versorgungsgebiet tun wir daher schon seit Jahren sehr viel, um die Situation zu verbessern – mit großem Erfolg.“ Schon heute liegt die Abdeckung im Gebiet der Stadtwerke SH erfreulicherweise bei mehr als 50 Prozent. „Und wir arbeiten weiterhin engagiert daran, diese Quote zu erhöhen“, so Gieselmann.

Das Verlegen von Glasfaserleitungen erfordert stets umfangreiche Erdarbeiten und Baumaßnahmen. Wirtschaftlich ist dies nur bei einer Mindestzahl von Kunden. Daher werden Anwohner in vielen der geplanten Ausbaugebiete vorab befragt, ob sie für mindestens zwei Jahre einen Glasfaseranschluss buchen würden. Wenn mindestens 40 bis 60 Prozent der Haushalte zusagen, kann mit den Arbeiten begonnen werden.

„Unabhängig vom Interesse der Kunden sind der Breitbandzweckverband und wir bei der Erschließung

von weit außerhalb entfernten Liegenschaften auf staatliche Förderung angewiesen – für welche die drei Gemeinden des Amtes Kappeln Land und andere gerade den Zuwendungsbescheid bekommen haben und daher mit dem Netzausbau beginnen“, freut sich Gieselmann. Der jeweils aktuelle Ausbaustand, die Ausbaupläne, die verfügbaren Angebote und Preise variieren im Versorgungsgebiet der Stadtwerke SH. Vertragspart-

ner für den Glasfaseranschluss ist die jeweilige Stadtwerke GmbH.

Versorgungsgebiet der Schleswiger Stadtwerke

Hier geht der Ausbau der Glasfasernetze zügig voran – nicht zuletzt dank der Kooperation mit den Breitbandzweckverbänden Schlei-Ostsee und Haddeby sowie mit der Stadt Kappeln. Zum Verband Schlei-Ostsee zählen beispielsweise die Gemeinden Goosefeld, Grödersby,

Oersberg und Rabenkirchen-Faulück, zum Verband Haddeby die Gemeinden Borgwedel, Busdorf, Dannewerk, Fahrdorf, Geltorf, Jagel, Lottorf und Selk. Das Ziel beider Vereinigungen besteht darin, möglichst alle Haushalte mit Glasfaser zu erschließen und somit zukunftsfähige Infrastrukturen zu schaffen.

Schon jetzt haben die Stadtwerke SH in Schleswig sowie in den angeschlossenen Gemeinden mehr als 10.000 Glasfaserkunden. Im vergangenen September hat die Vermarktung im südwestlichen Teil des Amtes Schlei-Ostsee in den Außenliegerbereichen der Gemeinden Güby, Hummelfeld, Fleckeby, Kosel, Gammelby, Windeby und Altenhof begonnen. Mitte Oktober folgte sie in den Gebieten Rieseby, Loose, Barkelsby, Waabs, Holzdorf und Damp. Im Amt Haddeby werden die Bauarbeiten für Glasfaser-Hauptleitungen und Hausanschlüsse voraussichtlich bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Versorgungsgebiet der Stadtwerke Eckernförde

Aktuell besteht schon eine Glasfaser-Breitbandversorgung im Neubaugebiet SonnenECK und an der Hafenspitze. In den kommenden Jahren wird ein bedarfsorientierter Ausbau in der Stadt erfolgen. Die individuellen Übertragungsgeschwindigkeiten würden sich dann im Vergleich zum aktuellen Stand im Download mindestens verdoppeln, im Upload sogar mehr als verzweifachfachen. Derzeit bemühen sich Stadt und Stadtwerke um günstige Kredite der Investitionsbank Schleswig-Holstein und um eine öffentliche Förderung, um die Vorhaben möglichst rasch und flächendeckend umsetzen zu können.

Versorgungsgebiet der Stadtwerke Rendsburg

Im Gebiet der Stadtwerke Rendsburg besitzen bereits mehr als 3.500 Kunden einen Glasfaseranschluss mit ultraschnellem Highspeed-Internet von teilweise mehr als 1.000 Mbit/s. Viele von ihnen nutzen auch Telefonie in höchster Sprachqualität (VoIP) und Fernsehen in bester Bild- und Tonqualität, inklusive zahlreicher HD-Optionen. Der weitere Ausbau wird derzeit energisch vorangetrieben.

Mehr Infos

Mehr Informationen und Kontaktdaten zu Ihren persönlichen Ansprechpartnern finden Sie unter: www.stadtwerke-sh.de/produkte/glasfaser/produkte



Endgeräte weiter nutzen

Ein Glasfaseranschluss erfordert keine neue Kommunikationstechnik. Denn mit dem Anschluss erhalten Sie ein Netzabschlussgerät („optischer Medienwandler“). Diese kleine Box wandelt Lichtsignale aus dem Glasfaserkabel in elektrische Signale um, welche die vorhandenen Geräte verstehen. Glasfaser-Neukunden benötigen daher lediglich einen neuen Router, den sie im Rahmen der Erstinstallation kostenlos mitgeliefert bekommen.



Glasfaser für Ihr Zuhause

Starten Sie mit den Stadtwerken SH in ein neues Geschwindigkeitszeitalter. Abhängig von Ihrem Wohnort können Sie jetzt oder demnächst folgende Angebote ganz oder teilweise nutzen:

- Internet-Flatrate mit verschiedenen Bandbreiten
- Komfortabler Telefonanschluss mit Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz
- Fernseh- und Radiosender, Basisprogramm
- Kostenlose Rufnummernmitnahme
- Zubuchbare Extras, zum Beispiel Telefon-Flatrate, Premium-Router, IP-TV, Hausnotruf



Festliche Stimmung

Zur Adventszeit soll es festlich leuchten. Lichterketten tragen zur besinnlichen Atmosphäre bei. Die Stromkosten hierfür sind minimal.

Schon für wenige Euro lassen sich mit Lichterketten Haus und Wohnung, Balkon und Garten wochenlang festlich beleuchten. So können Sie die Stromkosten hierfür berechnen: Ermitteln Sie zunächst die Wattzahl Ihrer Kette. Diese finden Sie meist auf einem Aufkleber am Kabelende. Dann müssen Sie überlegen, wie lang die Kette täglich leuchten soll – und für wie viele Tage. Ferner benötigen Sie den Arbeitspreis für Strom. Dieser variiert je nach Einzugsgebiet und Tarif. In folgenden Beispielen gehen wir von 31 Cent pro Kilowattstunde aus. Dies entspricht ungefähr dem durchschnittlichen Bruttopreis von günstigen Tarifen der Stadtwerke SH.

Moderne LED-Weihnachtsbaum-Lichterkette, 6 Watt

Die Kette soll den ganzen Dezember sechs Stunden pro Tag leuchten.
Stromverbrauch: 6 Watt × 6 Stunden × 31 Tage = 1.116 Wattstunden (Wh).
 Dies entspricht ca. 1,2 Kilowattstunden (kWh).
Stromkosten: 1,2 kWh × 0,31 € = **0,37 Euro**



Traditionelle Weihnachtsbaum-Lichterkette, 30 Watt

Diese Weihnachtsbaumkette soll zwei Wochen lang täglich sechs Stunden festlich strahlen.
Stromverbrauch: 30 Watt × 6 Stunden × 14 Tage = 2.520 Wattstunden (Wh).
 Dies entspricht 2,5 Kilowattstunden (kWh).
Stromkosten: 2,5 kWh × 0,31 € = **0,78 Euro**

LED-Lichtschlauch Rentier mit Schlitten, 24 Watt

Die Lichterkette soll im Garten den ganzen Dezember von 16 Uhr abends bis morgens 8 Uhr weihnachtlichen Zauber erzeugen.
Stromverbrauch: 24 W × 16 Stunden × 31 Tage = 11.904 Wattstunden (Wh). Dies entspricht 11,9 Kilowattstunden (kWh).
Stromkosten: 11,9 kWh × 0,31 € = **3,69 Euro**



Übrigens: Nach dem gleichen Muster können Sie auch die Stromkosten für andere Stromverbraucher im Haus berechnen – von der Wohnzimmerlampe bis zum Kühlschrank.



Gewinnen Sie Spaß und Entspannung!

Wir verlosen 50 Wertkarten zu je 50 Euro für unsere Bäder und Saunen in Schleswig, Eckernförde oder Rendsburg.

Unsere Freizeit- und Sportbäder mit Saunen bieten Ihnen pure Abwechslung, Raum für Entspannung und die passende Atmosphäre für sportliche Betätigung. Sie haben die Wahl zwischen einem unserer drei Bäder:

Fjordarium Sportbad & Sauna in Schleswig

Hallenbad mit Sport-, Lehr- und Kleinkindbecken. Moderner Saunabereich mit Sanarium, finnischer Sauna, Dampfbad und Infrarotkabinen. Mehr Infos und Angebote: www.fjordarium.de

Meerwasserwellenbad in Eckernförde

Hallenbad mit echtem Meerwasser, angenehm warm temperiert und halbstündlichem Wellenbetrieb. Sauna mit Dampfsauna, finnischen Saunen, Sanarium sowie mit Schneekabine und Salzgrotte. Mehr Infos und Angebote: www.meerwasser-wellenbad.de

Aquacity in Rendsburg

Hallenbad mit Karibik-Flair im Winter, großes Freibad mit Liegewiese im Sommer. Saunabereich mit finnischer Sauna und Biosauna. Mehr Infos und Angebote: www.aquacity.sh

Den Wert auf Ihrer Wertkarte können Sie im jeweiligen Bad für den Eintritt, in den Bistros oder Restaurants sowie im Shop-Bereich einlösen. Die Wertkarte ist zeitlich unbegrenzt gültig. Hinweis: Aufgrund der aktuellen Corona-Restriktionen waren die Bäder bei Redaktionsschluss am 17.11.2020 geschlossen. Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir Sie wieder in unseren Bäderbetrieben begrüßen dürfen.

Preisfrage:

Am 18. Dezember 2009 erzielte der brasilianische Schwimmer César Cielo in São Paulo den bis heute ungeschlagenen Weltrekord über 50 Meter Freistil. Wie war seine Rekordzeit?

(A) 8,35 Sekunden (B) 20,91 Sekunden (C) 1:14,28 Minuten

So können Sie gewinnen:

Schicken Sie eine E-Mail oder eine Postkarte an gewinnspiel@stadtwerke-sh.de oder Stadtwerke SH GmbH & Co. KG. Betreff: Badespaß, Werkstraße 1, 24837 Schleswig mit jeweils folgenden Angaben: Ihrer vollständigen Postanschrift, Ihrer Auswahl eines Bades (entweder Schleswig oder Eckernförde oder Rendsburg) und der Lösung.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2020. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke SH GmbH & Co. KG und Eigenbetriebe sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner/innen werden per Losentscheid unter Ausschluss der Öffentlichkeit ermittelt und nach Einsendeschluss schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten. Unsere Datenschutzerklärung finden sie unter www.stadtwerke-sh.de/datenschutz

Impressum

Stadtwerke SH GmbH & Co. KG, Am Eiland 12, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331. 209-0 | E-Mail: 360grad@stadtwerke-sh.de | Internet: www.stadtwerke-sh.de

Verantwortlich: Kenneth Clausen, Sabine Windmann-Scheffer | **Gestaltung:** PETERSEN Agentur für Kommunikation GmbH

Redaktion: das AMT GmbH & Co. KG | **Lektorat:** das-textteam.de | **Auflage:** 70.000 | **Druck:** PerCom Druck- und Vertriebsgesellschaft mbH

